



Orientierung Germany
orientierungslauf.de

DTB 
DEUTSCHER TURNER-BUND

Technisches Komitee Orientierungssport
Vorsitzender
Steffen Lösch
Johannisstraße 25
07743 Jena

Protokoll

Bundestagung Fachgebiet Orientierungssport

Ort: Berufsbildende Schulen Walsrode, 29664 Walsrode
Termin: 02.12.2017
Sitzungszeit: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anwesend:

Mitglieder des Technischen Komitees (TK):

Vorsitzender	Steffen Lösch
Öffentlichkeitsarbeit	Fred Härtelt
Aus- und Fortbildung	André Kwiatkowski
Leistungs- und Nachwuchsförderung	Heidrun Finke
Wettkampf- und Kartenwesen	Jan Müller
Umwelt- und Naturschutz	Nikolaus Risch
Finanzen	Konrad Tonn
Mountainbike-Orientierung	Sebastian Anders

Landesfachwarte bzw. deren Vertreter

Bayern	Ralph Körner
Berlin	Gerhardt Brettschneider
Brandenburg	Gerhard Plötz
Hamburg	Tim Schröder
Hessen	Klaus Müller
Mittelrhein	Anne-Katrin Klar (Vertrg., 2 Stimmen)
Rheinischer Turnerbund	Ralf Wittiber
Rheinhessen	Anne-Katrin Klar
Saarland	Nina Döllgast
Sachsen	Diethard Kundisch
Sachsen-Anhalt	Ralf Büchner
Schwaben	Stefan Haenelt
Niedersachsen	André Kwiatkowski (Doppelfunktion)
Schleswig-Holstein	Oliver Seifert
Thüringen	Hans-Jürgen Nitsche
Westfalen	Ralf Wittiber (Vertretung, 2 Stimmen)

Entschuldigt:

Landesfachwarte bzw. deren Vertreter

Baden
Pfalz

Erich Ewald
Christian Pfaff

Unentschuldigt:

Landesfachwarte bzw. deren Vertreter

Mecklenburg-Vorpommern
(Akademischer Turnerbund)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Zulassung der Öffentlichkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung Bundestagung OL 2016
5. Berichte der TK-Mitglieder
6. Nachwahl von TK-Mitgliedern
7. Neue Entwicklungen im DTB und DOSV
 - a. Bericht Turntag 2017
 - b. Workshop Präsidium / OL
 - c. Umstellung Passwesen
8. Entwicklungen in der IOF
9. Personallösungen Spitzensport
10. Gestaltung der neuen Homepage
11. Finanzen
12. Resümee, Turnfest Berlin aus Sicht OL
13. Behandlung von Anträgen
14. Wettkampfwesen
 - a. Regelanpassungen
 - b. Internationale Veranstaltungen in Deutschland (MTBO 2019, CISM 2021, JEC 2021)
15. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Steffen Lösch begrüßt die Mitglieder der Bundestagung und eröffnet die Tagung.

Der Vorsitzende bitte um Verständnis dafür, dass Nikolaus Risch seinen TK-Bericht aus persönlichen Gründen unmittelbar im Anschluss an die Begrüßung geben wird. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Nikolaus Risch hält seinen Bericht und verlässt anschließend die Versammlung. Sein Bericht ist unter TOP 5 aufgeführt.

André Kwiatkowski gibt organisatorische Hinweise zum Rahmen der Tagung.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Steffen Lösch stellt fest, dass die Einladung zur Bundestagung form- und fristgerecht erfolgt ist und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Anwesende Stimmberechtigte:

23 von 28 Stimmen

TOP 2 Zulassung der Öffentlichkeit

Steffen Lösch stellt fest, dass eine Abstimmung über die Zulassung der Öffentlichkeit nicht erforderlich ist, da nur stimmberechtigte Personen anwesend sind.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung kurz vor. Er erklärt, dass ein Antrag vorliegt, der fristgerecht eingereicht und mit der Einladung versendet wurde.

In der Diskussion ergeben sich folgende Änderungswünsche zur Tagesordnung.

- TOP 10 wird beim Bericht des Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit mit abgehandelt.
- TOP 7 wird wegen des zu erwartenden hohen Diskussionsbedarfs nach TOP 14 behandelt.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Beschluss: Die Tagesordnung ist mit den vorgeschlagenen Änderungen genehmigt.

TOP 4 Protokollbestätigung Bundestagung OL 2016

Das Protokoll zur Bundestagung 2016 wurde ordnungsgemäß zugestellt. Einsprüche gegen die Formulierung des Protokolls liegen nicht vor.

TOP 5 Berichte der TK-Mitglieder

Nikolaus Risch: Bericht des Beauftragten für Umwelt und Naturschutz

- liegt schriftlich vor (siehe Anlage)
- Nikolaus Risch unterstreicht, dass sein Arbeitsschwerpunkt in der (verbands-) politischen Ebene liegt.
- Er sieht seine Hauptaufgabe nicht darin, bei Bundesveranstaltungen die Genehmigungsverfahren zu begleiten. Es gibt natürlich Ausnahmen, über die er im Rahmen der Wettkampfleiter- und TD-Tagung 2018 berichten wird.
- Nikolaus Risch weist auf die hohe Bedeutung der Kommunikation hin, um Vertrauen aufzubauen und positive Aufmerksamkeit für den Orientierungssport zu schaffen.

Jan Müller: Bericht des Beauftragen für Wettkampf- und Kartenwesen

- liegt schriftlich vor (siehe Anlage)

Fragen

- Wann findet die DM Staffel/DBK Mannschaft 2018 statt? Antwort: Die Mannschaftswettkämpfe wurden auf Antrag des Ausrichters um eine Woche verschoben. Der Antrag erfolgte aufgrund von Genehmigungsproblemen. Neuer Termin: 22./23.09.2018

Heidrun Finke: Bericht der Beauftragen für Leistungs- und Nachwuchsförderung

- liegt schriftlich vor (siehe Anlage)
- Wichtige Anmerkung: Trainer arbeiten mit hoher zeitlicher und finanzieller Eigenleistung
- Heidrun Finke erklärt, dass sie an ihrer auf der Bundestagung 2016 bekanntgegebenen Entscheidung, mit dem Auslaufen des 4-jährigen World-Games-Zyklus von allen Ämtern zurückzutreten, festhält. So räumt allerdings ein, dass sie mit entsprechender Unterstützung gewisse Aufgaben kommissarisch weiterführen wird. Andernfalls hätte für 2018 kein Bundeskader berufen werden können.

Fragen

- Wie sieht es generell mit den Finanzen (BMI-Mittel, Spenden durch den Förderverein) aus? Antwort: Die Mittel sind aufgeteilt, es bestehen keine Reserven.
- Gibt es auch BMI Mittel, obwohl deutsche OL-Starter bei den World Games nur teilweise präsent sind? Antwort: Es gibt eine BMI-Grundförderung, die unabhängig von der Teilnahme an und den Ergebnissen bei den World Games ist. Für eine zusätzliche ergebnisabhängige Förderung reichen die Leistungen aktuell nicht aus.
- Ist eine Förderung durch den DTB möglich? Antwort: Nein, der DTB stellt keine Eigenmittel bereit.
- Anmerkung zur Situation vor 1990: Sportarten in eigenständigen Verbänden wurden direkt gefördert (ohne Zwischenschaltung eines Trägerverbandes wie den DTB)

Fred Härtelt: Bericht des Beauftragen für Öffentlichkeitsarbeit

- liegt schriftlich vor (siehe Anlage)

Fragen

- Kann man die TV-Berichte bei den Fernsehanstalten zur Archivierung anfragen? Antwort: Ja, bei MDR werden die Beiträge automatisch zugesandt – bei anderen Fernsehsendern kann ggf. angefragt werden.
- Im Zuge der Datenschutzreform tritt ab 25. Mai 2018 die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) als neue europäische Richtlinie in Kraft. Muss von jedem Athleten, der für sein Land startet, eine entsprechende Einwilligungserklärung für Bild- und Filmaufnahmen unterschrieben werden? Antwort: Ja, es betrifft sogar noch weitere Bereiche (z.B. persönliche Daten), aber Details müssen noch abgeklärt werden. Fakt ist, alle veröffentlichten Fotos müssen namentlich gekennzeichnet sein. Die aktuelle Einverständniserklärung bzgl. Zustimmung muss für die deutschen Athleten noch überarbeitet werden, um rechtlich alle

Anforderungen zu erfüllen (ggf. auch prüfen ob die Erklärung bis auf Widerruf oder mehrjährig unterschrieben werden kann)

- Ist der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit auch für MTBO-Pressarbeit zuständig? Antwort: Verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit ist der Beauftragte für MTBO im TK. Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit unterstützt aber bei Einbindung von Meldungen und Artikeln auf der neuen Homepage als auch auf Facebook.
- Anmerkung: Das Anmeldeportal OManager wird in die neue Homepage integriert. Der Wettkampfkalender wird aus dem OManager heraus automatisch generiert.

Sebastian Anders: Bericht des Beauftragten für Mountainbike-Orientierung

- Sebastian Anders ist seit einem Jahr Mitglied des TK. Er ist der Kontaktmann des MTBO-Fachausschusses im Bund Deutscher Radfahrer (BDR) zum DTB.
- Sebastian Anders berichtet über das nationale und internationale Wettkampfgeschehen im MTBO und über die Arbeit des Fachausschusses MTBO in BDR.
- Obwohl es jedes Jahr wieder eine Herausforderung darstellt, für alle Veranstaltungen entsprechende Ausrichter zu finden, sind für 2018 inzwischen sämtliche Bundesveranstaltungen abgesichert.

Fragen

- Wie groß ist der Nachwuchsbereich beim MTBO? Antwort: Genaue Zahlen sind nicht parat. Bekannt ist aber, dass sich im Wesentlichen 2 Vereine in Deutschland intensiv der Kinder- und Jugendarbeit widmen.

André Kwiatkowski: Bericht des Beauftragten für Aus- und Fortbildung

- André Kwiatkowski hat auch 2017 wieder eine Fortbildung für Trainer organisiert, die zur Verlängerung ihren Lizenzen von vielen A- und B-Trainern genutzt wurde.
- Ein Fortbildungskonzept der Sportart OL ist zwar in Arbeit, aber noch längst nicht abgeschlossen. Ohne die Vorlage eines solchen Konzeptes wird es in Zukunft keine Lizenzverlängerungen für Trainer mehr geben.
- André Kwiatkowski erklärt seinen Rücktritt zum 31.12.2017. Die Gründe hierfür liegen in einer gestiegenen beruflichen Belastung.

Fragen

- Sind neben den Lizenzen für A- und B-Trainer auch die Lizenzen für C-Trainer von den verlautbarten DOSB-Änderungen betroffen? Antwort: Im Prinzip ja. Fokussiert wird derzeit aber vor allem auf A- und B-Trainer-Lizenzen.
- Inwieweit hat das TK einen Überblick über bundesweite Veranstaltungsangebote zur Verlängerung der Trainerlizenzen? Antwort: Da die C-Lizenzen Angelegenheit der LTV ist, gibt es keinen allumfassenden Überblick. Dieser könnte aber mit der neuen Homepage geschaffen werden. (Als organisatorische Vorlage könnte der aktuelle Wettkampfkalender dienen)

Steffen Lösch: Bericht des Vorsitzenden

- liegt schriftlich vor (siehe Anlage)

- Steffen Lösch dankt zunächst allen TK-Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit 2017.
- Erläuterung auf Nachfrage: Die Wettkampfabgabe wurde von der Bundestagung OL zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität von Bundesveranstaltungen eingeführt.

TOP 6 Nachwahl von TK-Mitgliedern

Vor dem eigentlichen Wahlvorgang nutzt Steffen Lösch die Gelegenheit, den scheidenden TK-Mitgliedern Heidrun Finke und André Kwiatkowski für ihre langjährige Mitarbeit im TK zu danken.

Aktuell sind im TK OL folgende Positionen vakant.

- Beauftragter für Freizeitsport, Angebote für Ziel- und Altersgruppen, Schulsport
- Beauftragter für Ski Orienteering (SkiO)
- Beauftragter für Trail Orienteering (TrailO)

Neu zu besetzen sind die Positionen

- Beauftragter für Leistungs- und Nachwuchsförderung (Trainerratsvorsitz)
- Beauftragter für Aus- und Fortbildung

Darüber hinaus ist das kooptierte TK-Mitglied Konrad Tonn als Beauftragter für Finanzen in seiner Funktion zu bestätigen.

Wahl des Beauftragten für Finanzen:

Konrad Tonn (SV Planeta Radebeul) hat sich bereit erklärt, als Beauftragter für Finanzen im TK die Verwendung des OL-Budgets zu kontrollieren und damit unter anderem den Verfall von Mitteln zu vermeiden. Er wurde bereits Anfang November 2017 vom Bereichsvorstand Sportartenentwicklung berufen, muss aber von der Bundestagung für die verbleibende Wahlperiode bestätigt werden.

Jan Müller stellt den Antrag, die Wahl nicht geheim durchzuführen.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Beschluss: Die Wahl des Beauftragten für Finanzen wird als offene Wahl durchgeführt.

Durchführung der Wahl des Beauftragten für Finanzen.

Konrad Tonn erklärt, dass er im Fall seiner Wahl die Wahl annimmt.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Steffen Lösch fragt, ob es Vorschläge für den Beauftragten/die Beauftragte für Leistungs- und Nachwuchsförderung (Trainerratsvorsitz) gibt. Daraufhin gibt es keine Wortmeldung.

Steffen Lösch fragt, ob es Vorschläge für den Beauftragten/die Beauftragte für Aus- und Fortbildung gibt. Daraufhin gibt es keine Wortmeldung.

Steffen Lösch fragt, ob es Vorschläge für den Beauftragten/die Beauftragte für Freizeitsport, Angebote für Ziel- und Altersgruppen, Schulsport gibt. Daraufhin gibt es keine Wortmeldung.

Steffen Lösch fragt, ob es Vorschläge für den Beauftragten/die Beauftragte für Trail Orienteering (TrailO) gibt. Daraufhin gibt es keine Wortmeldung.

Steffen Lösch fragt, ob es Vorschläge für den Beauftragten/die Beauftragte Ski Orienteering (SkiO) gibt.

Diethard Kundisch schlägt den abwesenden Bernd Kohlschmidt vor. Von Bernd Kohlschmidt liegt eine schriftliche Erklärung vor, dass er im Fall seiner Wahl diese annehmen wird.

Jan Müller schlägt Diethard Kundisch für dieses Amt vor. Nach einer Bedenkzeit erklärt der Vorgeschlagene, dass er im Fall seiner Wahl die Wahl annimmt. Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht.

Ralf Büchner stellt den Antrag, die Wahl nicht geheim durchzuführen.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

Beschluss: Die Wahl des Beauftragten für Ski Orienteering (SkiO) wird als offene Wahl durchgeführt.

Durchführung der Wahl des Beauftragten für Ski Orienteering (SkiO).

Abstimmung: keine Stimme für Bernd Kohlschmidt, 21 Stimmen für Diethard Kundisch, 2 Enthaltungen

Damit ist Diethard Kundisch zum Beauftragten für Ski Orienteering (SkiO) gewählt.

TOP 8 Entwicklungen in der IOF

Entsprechende Informationen zum Thema waren bereits im Bericht des TK-Vorsitzenden enthalten. Es gibt keinen weiteren Diskussionsbedarf.

TOP 9 Personallösungen Spitzensport

Heidrun Finke schildert den aktuellen Status der Positionen Trainerratsvorsitz und Herren-Bundestrainer.

Die Position des Herren-Bundestrainers ist seit einem Jahr vakant und es wurde trotz intensiver Bemühungen hierfür noch kein Kandidat gefunden. Hinsichtlich weiterer Details verweist Heidrun Finke auf ihren Bericht an die Bundestagung.

Mit Unterstützung des Beauftragten für Finanzen in Abrechnungsfragen wird Heidrun Finke den Trainerratsvorsitz zunächst kommissarisch weiterführen. Ungeachtet dessen ist die Position des/der Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung ab 2018 unbesetzt.

Es wird der Aufbau eines Betreuer-Pools vorgeschlagen, um so leichter Personen zu finden, die sich der Betreuung der Athleten auf Bundesebene widmen möchten.

Es wird die Frage diskutiert, was noch getan werden muss, um das Thema Kandidatensuche voranzubringen bzw. entsprechende Kandidaten zu finden?

Im Ergebnis dessen werden alle Landesfachwarte aufgefordert, in den Vereinen ihrer Länder geeignete Kandidaten anzusprechen und für die Übernahme von Aufgaben im Trainerrat zu ermuntern.

Einigkeit besteht in dem Punkt, dass man die Vereine und Heimtrainer der Bundeskader noch mehr für dieses Thema sensibilisieren und für die Suche nach geeigneten Kandidaten motivieren muss.

Im weiteren Verlauf wird die Frage aufgeworfen, ob sich das TK OL mehr dem Thema Spitzensport oder intensiver dem Thema Breitensport widmen soll. Immerhin ist die TK-Position für Breitensport (Freizeitsport, Angebote für Ziel- und Altersgruppen, Schulsport) seit Jahren unbesetzt. In der anschließenden intensiven Diskussion wird herausgearbeitet, dass sowohl der Breitensport als auch der Spitzensport für die Entwicklung des Orientierungssports ihre Bedeutung haben, und zwar in einem ausgewogenen sich gegenseitig befruchtenden Verhältnis. Letztendlich entscheidet die Bundestagung OL über die Schwerpunkte der TK-Arbeit.

Abschließend bittet der TK-Vorsitzende Steffen Lösch noch einmal darum, auf die eigenen Vereine zuzugehen, um die Positionen Trainerratsvorsitz und Herren-Bundestrainer aber auch andere vakante zentrale Ämter bald wieder besetzen zu können.

TOP 10 Gestaltung der neuen Homepage

Dieser Tagesordnungspunkt wurde planmäßig beim Bericht des Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit bereits abgehandelt.

TOP 11 Finanzen

Steffen Lösch erläutert noch einmal die Hintergründe für die Schaffung der Position eines Beauftragten für Finanzen.

Frage: Woher kommen die Mittel, die den LTV zur Verfügung stehen. Antwort: Das ist sehr unterschiedlich. Die meisten Mittel kommen von den Landessportbünden, sie werden teilweise unter Einbehaltung einer „Bearbeitungsgebühr“ an die Landesfachausschüsse durchgereicht. In einigen LTV handelt es sich zum Großteil um Mittel, die zuvor selbst „erwirtschaftet“ wurden. Der geringste Teil der Mittel kommt direkt von den LTV.

Frage: Welche Mittel stehen dem OL auf Bundesebene zur Verfügung? Antwort: Dem Orientierungslauf stehen die Gelder aus der Wettkampfabgabe zur Verfügung. Diese Gelder werden auf einem Konto des DTB verwaltet, auf welches das TK OL keinen direkten Zugriff hat. Die Wettkampfabgabe wird vor allem verwendet, um eine gute Wettkampfqualität von Bundesveranstaltungen zu gewährleisten. Zusätzlich wird sie auch für TK-Aufgaben (Bundestagung, Reisekosten, ...) und die Förderung des Spitzensports verwendet.

Reflektion über die Wettkampfabgabe: Was könnten zukünftige Ausgabefelder sein? Mehr Förderung des Breitensports? Das wäre eine Hauptaufgabe des Beauftragten für den Breitensport. Breitensport-Projekte sind gerne gewünscht - nur es muss auch jemanden geben, der diese treibt.

Sebastian Anders könnte sich vorstellen, auch für MTBO-Veranstaltungen eine Wettkampfabgabe einzuführen, um hiermit Mittel für die Weiterentwicklung der Sportart MTBO zu generieren.

Es wird angeregt zu prüfen, die Wettkampfabgabe auf ein separates Konto einzuzahlen. Das TK wird beauftragt, dies mit den Verantwortlichen im DTB zu klären.

Es wird der Vorschlag vorgebracht, dass an zukünftigen Bundestagungen die Vorsitzenden des DOSV und des Fördervereins eingeladen werden. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Er folgt eine Diskussion über eine mögliche Aufgabenteilung zwischen DOSV und Bundestagung/TK OL. Ein Kriterium bei der Bewertung sollten bestmögliche Fortschritte bei der Entwicklung des Orientierungssports sein.

TOP 12 Resümee, Turnfest Berlin aus Sicht des OL

Im Rahmen des Turnfestes hat ein 3-Tage-OL stattgefunden, wobei der dritte Lauf von zahlreichen Turnfestteilnehmern genutzt wurde, um Punkte für die Turnfestwertung zu erhalten. Über diese Information hinaus gibt es zum Thema Turnfest keinen weiteren Diskussionsbedarf.

Stattdessen ergibt sich mit zahlreichen Wortmeldungen Gesprächsbedarf zum Sprint-OL am ersten Tag des 3-Tage-OL. Hier mussten viele Läufer disqualifiziert werden, weil sie durch „verbotene“ Zonen gelaufen waren, was im Nachgang zu Problemen mit Eigentümern/Behörden geführt hat.

TOP 13 Behandlung von Anträgen

Antrag LTV Sachsen: Neuregelung zur Finanzierung des JLVK

Der LTV Sachsen stellt den Antrag, die Anlage 6 der Wettkampfbestimmungen OL hinsichtlich der Zusammensetzung und Höhe des Meldegeldes für den Jugend- und Juniorenländervergleichskampf (JLVK) zu überarbeiten. Begründung: Mit dem aktuellen Meldegeld können oft die Kosten für die Ausrichtung des JLVK nicht gedeckt werden.

Der Antrag enthält zwei Lösungsvorschläge. Vorschlag 1 zielt darauf ab, das Meldegeld regelmäßig zu erhöhen. Entsprechend eines Vorschlages 2 soll das Meldegeld in feste Wettkampfkosten (vergleichbar mit anderen Veranstaltungen) und variable Kosten für sonstige Leistungen (Verpflegung, Übernachtung) aufgeteilt werden.

Bis vor wenigen Wochen gab es für 2018 noch keinen JLVK-Ausrichter. Inzwischen hat ein Organisationsteam aus Berlin die Ausrichtung übernommen. Anne-Katrin Klar erklärt, dass der LTV Rheinhessen bereit ist 2019 den JLVK auszurichten.

In der weiteren Diskussion zeichnet sich eine Präferenz für den Vorschlag 1 ab, aber anstelle regelmäßiger Erhöhungen wird ein Festbetrag bevorzugt.

Anne-Katrin Klar stellt daraufhin den Antrag, das Meldegeld von 42 auf 50 Euro zu erhöhen und einen möglichen Beschluss dem Gremium der Landesjugendfachwarte zu übergeben.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen
Beschluss: Der Erhöhungsantrag auf 50 Euro ist angenommen. Jan Müller wird beauftragt, das Votum der Bundestagung den Landesjugendfachwarten als Empfehlung zu übergeben.

Dringlichkeitsantrag des TK OL: Beschlüsse der Bundestagung können in Zukunft auf elektronischem Weg herbeigeführt werden.

Steffen Lösch begründet den Antrag damit, dass in dringenden Angelegenheiten Abstimmungen auf elektronischem Weg auch unterjährig durchgeführt werden können und Entscheidungen nicht auf den Versammlungstermin der Bundestagung vertagt werden müssen. Die Abstimmungen könnten beispielsweise im passwortgeschützten geschlossenen Diskussionsforum der Bundestagung erfolgen.

Abstimmung über die Zulässigkeit des Dringlichkeitsantrages: 22 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

Damit kann über den Dringlichkeitsantrag selbst abgestimmt werden.

Es wird darauf verwiesen, dass für die Annahme dieses Antrages laut Geschäftsordnung ein eindeutiges Votum ohne Gegenstimmen erforderlich ist.
Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung.

Steffen Lösch wird beauftragt, die Stimmen der Nichtanwesenden Mitglieder der Bundestagung einzuholen. Nur wenn auch von diesen Mitgliedern der Antrag nicht abgelehnt wird, kann der Beschluss endgültig wirksam werden.

Dringlichkeitsantrag TK OL: Fristen für Abstimmungen auf elektronischem Weg

Es ist unbestritten, dass Abstimmungen auf elektronischem Weg nach endlicher Frist abgeschlossen sein sollten. Im Ergebnis der Diskussion darüber wird folgender Antrag formuliert:

Ein potentieller Antragsteller legt für seinen Antrag, über den auf elektronischem Weg abgestimmt werden soll, eine Frist für das Ende der Abstimmung zwischen 2 und 4 Wochen in eigenem Ermessen fest. Alle Stimmen, die nicht fristgemäß abgegeben werden, finden keine Berücksichtigung bei der Stimmenauszählung.

Abstimmung über die Zulässigkeit des Dringlichkeitsantrages: 23 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung.

Damit kann über den Dringlichkeitsantrag selbst abgestimmt werden.

Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag: 23 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung.

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 14 Wettkampfwesen

Jan Müller berichtet, dass Anpassungen der Wettkampfbestimmungen planmäßig bis Jahresende in die Wettkampfbestimmungen eingearbeitet und auf der TD- und Wettkampfleitertagung Mitte Januar vorgestellt werden. Zum berührungslosen Postennachweis (SIAC) wird es eine Regelung analog zur Schweiz geben. Die Sprintstaffel zu fördern und als Bundesveranstaltung (des DTB) einzuführen, ist bislang nicht vorgesehen. Interessierte sind aber aufgefordert, entsprechende Anträge beim TK einzureichen.

Sebastian Anders berichtet, dass ab 2018 beim MTBO e-Bikes zugelassen sind, allerdings in einer separaten offenen Klasse.

Obwohl die Anforderungen für die Ausrichtung internationaler Veranstaltungen in den letzten Jahren zugenommen haben, werden in Deutschland folgende Wettkämpfe durchgeführt.

- Okt. 2019 – MTBO, Westerkampgebirge

- 2021 – Ski-O im Rahmen der CISM (Militär-Weltmeisterschaft)

Für den Junioren-Europa-Cup, der 2021 in Deutschland stattfinden soll, wird ein Ausrichter gesucht.

TOP 7 Neue Entwicklungen im DTB und DOSV

Steffen Lösch berichtet noch einmal über die wichtigsten Punkte vom Turntag und von der Hauptausschusssitzung 2017. Entsprechend eines der weitreichendsten Beschlüsse soll die Einführung des digital verwalteten Startrechtssystems mit einer drastischen Kostenerhöhung einhergehen.

Bereits im Januar 2017 hatte in Frankfurt a. M. ein Treffen mit dem DTB-Präsidenten Alfons Hölzl stattgefunden. Im damals offenen Gesprächsausgang wurde vereinbart einem gemeinsamen Workshop mit Engagierten aus der OL-Community durchzuführen. Fast ein Jahr später hat dieser Workshop immer noch nicht stattgefunden, weil sich die Terminfindung als überaus schwierig erwies und bereits abgestimmte Termine seitens des DTB kurzfristig immer wieder abgesagt wurden.

Am 15. Dezember 2017 soll jetzt ein Gespräch mit der neuen Vorsitzenden des Bereiches Sportartenentwicklung Katja Ferger stattfinden.

Einen weiten Raum nimmt die Diskussion zur geplanten Umstellung des Passwesens im DTB ein. Unstrittig ist, dass die Digitalisierung des Passwesens längst überfällig ist. Nicht schlüssig ist, weshalb die damit einher gehende Reduzierung des Verwaltungsaufwandes zu einer Kostenerhöhung für Startrechte führen soll. Mehrere Diskussionsbeiträge stellen fest, dass die Gebührenerhöhung dem Ziel diene, bestehende Finanzprobleme des DTB zu lösen. Gegen diese Feststellung erhebt sich kein Widerspruch. Offen bleibt, wo der Nutzen der Gebührenerhöhung für die Orientierungssportarten zu sehen ist.

Diskutiert wird die Option, Startlizenzen für die Orientierungssportarten in einem eigenen Verband zu vergeben.

Aus technisch-organisatorischer Sicht werden verschiedene Aspekte der digitalen Passumstellung diskutiert.

- Es ist zwingend eine geeignete Schnittstelle zum Meldeportal O-Manager erforderlich.
- Ski-OL benötigt ggf. vom Kalenderjahr abweichende Jahresmarken.
- Die gegenseitige Startrechtsanerkennung zwischen DTB und BDR muss praktikabel bleiben.

Die Diskussion kehrt immer wieder darauf zurück, wie die Startrechts-Kostenexplosion für die Orientierungssportarten abgewendet oder gemindert werden kann. Argumentiert wird unter anderem damit, dass Orientierungslauf aufgrund des Mitmachcharakters, obwohl Wettkämpfe ausgetragen werden, in Grunde genommen eine Breitensportart ist. Und für Breitensport wird eigentlich keine Startrechtslizenz benötigt. Es wird angemerkt, dass die Vielzahl der Breitensportakteure wegen ihrer Meldegeldzahlungen für die Ausrichter von hoher Bedeutung ist. Ohne diese zusätzlichen Meldegelder sind OL-Veranstaltungen nicht finanzierbar. Die Erhöhung der Gebühren für Startrechtslizenzen wird insbesondere im Breitensportbereich zu sinkenden Teilnehmerzahlen führen. Die zu erwartenden Mindereinnahmen werden potentielle Ausrichter abhalten, in Zukunft Veranstaltungen durchzuführen. Es wird die generelle Frage aufgeworfen, welche Maßnahmen oder Entscheidungen geeignet sind, eine Sportart zu entwickeln und welche Maßnahmen ihre Weiterentwicklung eher behindern. Sollte sich nicht jedes Arbeitsgremium, egal ob ehren- oder hauptamtlich, daran messen lassen, ob seine Arbeit der Förderung des Sports dient?

TOP 15 Verschiedenes

Für die Bundestagung 2018 wird vorgeschlagen, diese wieder am ersten Dezember-Wochenende durchzuführen. Über einen möglichen Veranstaltungsort in Nordbayern (vorzugsweise Raum Coburg) scheint Konsens zu bestehen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Steffen Lösch die Tagung, bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Mitarbeit und wünscht einen angenehmen Heimweg.

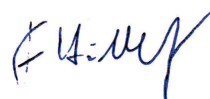
Dezember 2017

Versammlungsleiter



Steffen Lösch

für das Protokoll



Fred Härtelt

Anlagen:

- Bericht des Beauftragen für Umwelt-und Naturschutz
- Bericht des Beauftragen für Wettkampf- und Kartenwesen
- Bericht der Beauftragen für Leistungs- und Nachwuchsförderung
- Bericht des Beauftragen für Öffentlichkeitsarbeit
- Bericht des Vorsitzenden Steffen Lösch
- Antrag LTV Sachsen: Meldegeld beim JLVK